

Bilder mit Photoshop in mehreren Ebenen erstellen Tipp 416

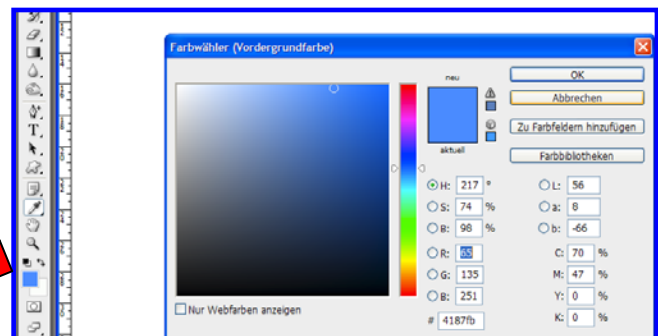
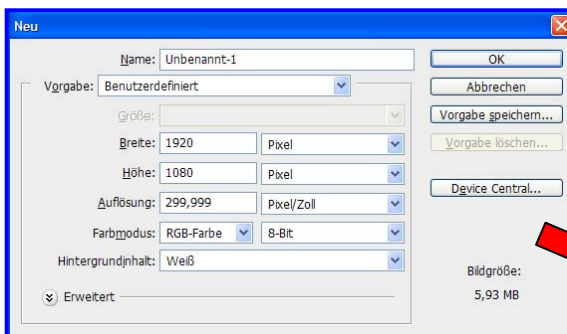


Diese Weihnachtskarte ist in mehreren Ebenen erstellt.

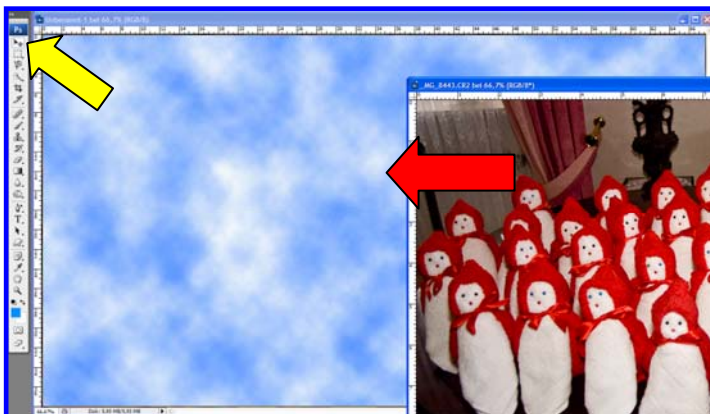
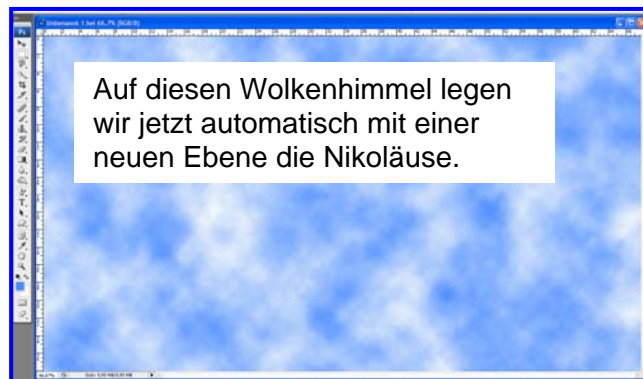
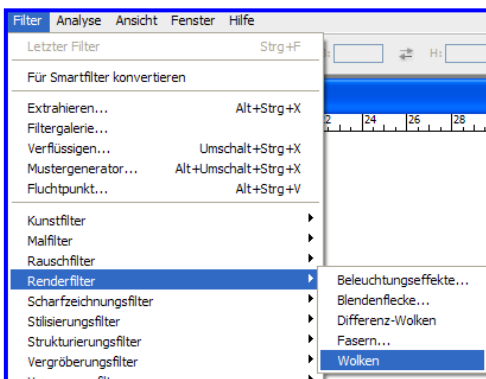
Selbst wenn man mit Photoshop noch nicht so geübt ist, kann man diese Karte selbst erstellen.

Die erste Ebene legt die Größe fest. Wir drücken Strg + N.

Wir geben unsere Pixelgrößen ein. In meinem Fall ist es die Abbildungsgröße meines Fernsehers. 1920 x 1080 Pixel. Sie können auch die Maße in cm eingeben.



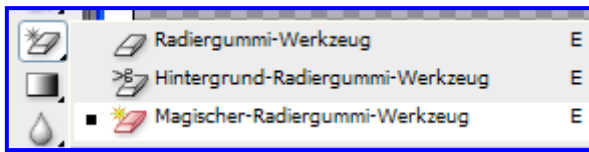
In der Menüleiste klicken wir auf das vordere Farbfeld und wählen ein schönes hellblau aus. Das hintere Farbfeld muss ein helles weiß haben. Um die Bayerischen (blau-weißen) Wolken zu erzeugen, klicken Sie auf **Filter > Renderfilter > Wolken > O.K.**



Zusätzlich öffnen wir das Bild mit den Nikolausen und klicken auf das **Verschiebesymbol** (gelber Pfeil). Jetzt mit Linksklick in das Nikolaüsebild (nicht am Rand, sondern da wo der rote Pfeil ist) und die Nikolaüse über das Wolkenbild ziehen.



Wir ziehen an den Eckpunkten, bis die Nikolaüse gerade auf das Wolkenbild passen und man später oben und unten noch einen Text einfügen kann. Jetzt beginnt die etwas aufwendige Feinarbeit, die man sich aber durch den magnetischen Radiergummi erleichtern könnte.



Mit Rechtsklick öffnen wir die drei Radiergummiarten und wählen das **Magische Radiergummiwerkzeug**.



Damit klicken wir mehrfach mit dem kleinen Stern des Radiergummis um die Nikoläuse herum. Reste bleiben stehen, die wir mit dem normalen Radiergummiwerkzeug und einem größeren Pinseldurchmesser wegwischen.

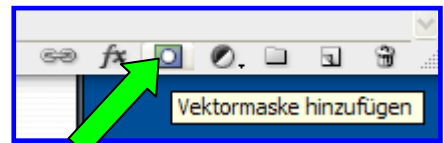
Sehr bequem ist auch die Veränderung des Pinseldurchmessers durch Tastendruck. Hierfür sind die Tasten **Ö** und **#** vorgesehen.



Die Nikoläuse kommen jetzt naturgemäß natürlich aus dem (Bayerischen) Himmel.

Ingo Jelinski schlägt stattdessen vor: Wenn man - statt des Radiergummis - eine Ebenenmaske (grüner Pfeil am Fuß der Ebenenpalette) benutzt (hier für die Nikolausebene), diese mit Weiß gefüllt belässt und dann mit dem Pinsel und schwarzer Farbe nun einfach den darunterliegenden Himmel zum Vorschein bringt, hat man einen entscheidenden Vorteil:

1. die Maske lässt sich jederzeit ändern, 2. woraus sich dann ergibt, dass man leicht korrigieren kann (dann mit weißer Farbe) und damit das evtl. zuviel Übermalte einfach zurückholt. Dies ist mit dem Radierer nicht möglich, da gilt: Was weg ist, ist weg.



Jetzt fehlt noch die Beschriftung. Hierzu das Schriftsymbol **T** anklicken. Die Schrift lässt sich noch mit **> Fenster > Stile >** in diversen Ausführungen verändern.



Für den Rand **Strg > Taste A** (alles markieren) auswählen, dann **Menü Bearbeiten > Kontur füllen** den Rand machen. Man muss nur **Innen** und die **Breite** des Randes anklicken.

Wer es möchte, zieht in der gleichen Art wie die Nikoläuse - die Personen in das Bild.

Mit dem **Magischen Radiergummi** (oder wie von Ingo Jelinski beschrieben, werden die Köpfe dann auf die gleiche Weise freigelegt.

Die beiden Personen haben auch einen weißen Bart -rein zufällig.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr und gutes Gelingen mit Photoshop.

Rainer Schulze-Kahleyss

